

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1918 Nr. 77

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 211

Orangebrötchen für Gatte und Beere monatlich 20 Pf. 1.25, für das Stierfleisch 2 Pf. 2.75 und ein Coust. Card für das Vieh monatlich 20 Pf. 1.25, für das Schweinefleisch 2 Pf. 1.50, einschließlich der postal. Rücksendekosten. Die Outside-Sendung erhebt sich abwärts berechnend. Subskribenten: "Sächsische Zeitung".

Montag, 11. Februar

Mitgliederpreis für Gatte und Beere 40 Pf. 40 Pf. monatlich 20 Pf. 1.25, für das Stierfleisch 2 Pf. 2.75 und ein Coust. Card für das Vieh monatlich 20 Pf. 1.25, für das Schweinefleisch 2 Pf. 1.50, einschließlich der postal. Rücksendekosten. Die Outside-Sendung erhebt sich abwärts berechnend. Subskribenten: "Sächsische Zeitung".

Abend-Ausgabe

Eigene Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Sühneleitung, Bernauerstraße 32, Bernauerhof am Kurpark Nr. 226, Berlin und Teufel von Otto Thiele, Calle Saale, 11.

Der Frieden aus dem Osten

Der Frieden marschiert

Wir sind bereits in unserer Frühjahrszeit in strahlenden Letzern befangenen. Das hat uns den Vorzug auf die Unterzeichnung eines formellen Friedensvertrages des Kriegszustandes mit Deutschland, Österreich-Ungarn, der Türkei und Bulgarien für beendet erklärt und den Befehl zur völligen Demobilisierung der russischen Streitkräfte an allen Fronten erteilt. Das ist das große Ereignis des Tages, das ist ein glückseliger Moment, in seiner weittragenden Bedeutung kaum zu überhörenden Schritt vorwärts auf dem Wege zum freien Ende dieses Weltkriege. Das ist die reiche Erde der von unerschütterlichen Feldherrengeheimen Einbildung geleitet. Die verlässlichen Schlagen von Kannerberg, die Winterkämpfe in Masuren und alle die gewaltigen Niederlagen, die das deutsche Schwert dem russischen Feindtruppe bereitete hat, tragen nunmehr zum Teil und Segen ihre Früchte. Nicht um unserer eigenen Augen willen hat Russland die letzten und für sich selbst heillosen Folgerungen aus dem immer und wiederholten freiesindlichen, politischen und militärischen Zusammenstoß bereitzustellen. Die deutschen Waffenkräfte auf russischem Boden haben das einst so gewaltige Schwert auf russischem Boden, durch einen Frieden mit uns zu setzen, was noch zu retten ist. So liegen die Dinge in Wahrheit, mag man auch im Rager der Elemente den verweigerten Versuch machen, Russland des Treubruges zu verdächtigen und von eigenem Willkürlichkeit zu fassen. Das deutsche Schwert schlägt Weltgeschichte.

Der vieljährige, verlassene, küst, aber göttlich noch nicht zu spät erkannte und durchgeführte Herr Reichsfeldmarschall hat die ganze Tragödie des jüngsten Erfolges von West-Italien noch nicht überleben. Was wird Kaminien nach? Wird es der sicheren Vermählung mit dem kumpfen Schwertschwert in der gekämpften Faust entgegenkommen wollen, oder das Vorbild des Russenkreuzes folgen? Die allererste Zeit ist dem wird und die Antwort auf die Frage geben. Heute meldet der Drakt den Rücktritt des Kabinetts Brattiano. Sollte darin nicht ein günstiges Vorzeichen für einen baldigen Frieden auch mit Kaminien zu erblicken sein? Wir dürfen es hoffen.

In unserer Erkenntnis der deutschen Verhältnisse glauben unsere Gegner erst kürzlich alles Grund zu lautem Jubel und Triumbieren zu haben. Nun, das Friedenswort wird sich in unzähligen Geleit haben und einer recht unangenehmen Gänsehaut gemäßen sein. Der die Schütz unter das Kront Russland, den unsere Gegner jetzt zu ziehen haben, läßt ihre Kriegsschilfen noch viel unangünstiger erkennen. Die köhne, tollkühne Gedächtnisse der russischen Kampfjahre hat sich als ein echtes Märchen erwiesen. Es war einmal — Ob aber unsere Feinde nunmehr von ihrem Irrtum ablassen, den Krieg doch noch zu gewinnen, bereit werden, erachtet nach der Gornärdigkeit ihrer Wahrnehmungen zum mindesten zweifelhaft. Mögen sie weiterhin ihre Gait zu Märkte tragen. Das deutsche Schwert schlägt Weltgeschichte und zwar mit der uns eigenen Gewaltvolligkeit und Grundlichkeit. Wir haben der ganzen Welt, Freund und Feind, die untrüglichen Beweise dafür gebracht, daß es sehr wohl möglich ist, mit uns zu friedlicher Verhandlung zu gelangen. Wo die Kriegsverlängerer sind, die den Frieden der Menschheit und des Sinne als sich haben, bleibt längst offensichtlich und zweifellos fest. Unser Gewissen ist rein. Vor Gott und der Welt führen wir gerechtere Sache aus fernher bis das Schwert und werden es nicht über in die Scheide stecken, als sich mit den wohlverdienten Lohn unserer herrlichen Waffenerfolge, den deutschen Frieden, erzuhen haben.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 11. Februar.

Westlicher Kriegshauptquartier
Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht

Erkundungsvorhaben der Engländer an vielen Stellen der Front in Flandern und im Artois führten namentlich bei Warneton und östlich von Armentières zu heftigen Kämpfen. Wir machten dabei Gejangene.

Seeresgruppe Herzog Albrecht

An der Isthmischen Front und in den mittleren Bogen lebte die Geschäftigkeit am Nachmittag auf.

Eigene Erkundungen südlich von Embermenil, bei Sauer und am Bugenkopf brachten uns Gejangene ein.

Italienische Front

Auf der Südflanke der Sieben Gemeinden lebte Artilleriekämpfe.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts neues.

Der Erste Generalquartiermeister.

Landesoberke.

Der Kaiser über den Friedensschluss

Homburg v. d. Höhe, 10. Febr. Bei einer Audienz, die am Anlaß des Friedensschlusses mit der Ukraine die Gomburger Seiner Majestät dem Kaiser heute darbrachten, erwiderte Seine Majestät auf eine Anrede des Bürgermeisters mit folgenden Worten:

Meine lieben Gomburger, ich danke Euch von ganzem Herzen für die schlichten Feier und die warmen Worte, die Euch Stabesoberhaupt, stehen zu mir gesprochen hat. Es sind immer die Seiten über uns hinweggegangen, ein jeder hat seine Zeit zu tragen gehabt, Sorgen und Trüben, Kummer und Trübsal. Nicht zum mindesten der, der jetzt vor Euch steht. In ihm vereinigte sich Sorge und Schmerz um ein ganzes Volk und sein Reich. In diesen selben Tage hat ich damals im Jahre 1871 als kleiner Junge die Gomburger sehen sehen, unter Führung von alten Jacob, als sie nach großen Siegesnachrichten Meiner seligen Frau Mutter ihre Danksagung darbrachten. Ein Bild, das ich Mir ewig in die Seele eingegraben hat! Ich habe damals nicht geahnt, daß es Mir bestimmt sein sollte, zur Erfüllung dessen, das damals Mein Großvater und Mein letzter Vater ersehnten und erlangen haben, kämpfen zu müssen. Es hat unter Herrgotts Aufsicht mit unserem Deutschen Volke noch etwas vor, deswegen hat er es in die Schule genommen, und ein jeder ernsthaft und klar Denkende unter Euch wird Mir sagen, das ist notwendig war.

Wir gingen auf feilsche Wege. Der Herr hat und durch diese harte Schule darauf hingewiesen, wo wir hin sollen. Zu gleicher Zeit ist die Welt aber nicht auf dem richtigen Wege gewesen, und wer die Geschichte verfolgt hat, kann beobachten, wie es unter Herrgotts mit einem Volke nach dem andern verfahren hat, die Welt auf den richtigen Weg zu bringen. Den Willen ist es nicht gelungen. Das Deutsche Reich ist verfallen, das französische zerfallen und das alte Deutsche Reich auch. Nun hat er uns Aufgaben gestellt. Wir Deutschen, die wir noch Deutsche haben, sollen für die Verheißung Gottes stehen und kämpfen, wir sollen kämpfen für Recht, Treue und Sittlichkeit. Unser Herrgott will den Frieden haben, aber einen solchen, in dem die Welt sich aufreht, das Rechte und das Gute zu tun. Wir sollen der Welt den Frieden bringen, wir werden es tun auf jede Art. Wenn es im Ostlichen gesungen. Der Feind, der, von unseren Feinden geschlagen, einfiel, daß es nicht mehr nötig zu sein, und der uns die Hand entgegenbrachte, der erfüllt auch unsere Dank. Wir schloßen ein. Aber der, welcher den Frieden nicht annehmen will, sondern in Gegenwart seines eigenen und unseres Volkes weiterzugehen, den Frieden nicht haben will, der muß das gesungen werden.

Das ist jetzt unsere Aufgabe, dafür müssen jetzt alle wirken, Männer und Frauen. Mit den Nachbarn wollen wir in Freundschaft leben, aber vorher muß der Sieg der deutschen Waffen anerkannt werden. Unsere Truppen werden den wir unter unserem großen Heldenbanner erwidern. Dann wird der Frieden kommen. Ein Frieden, wie er notwendig ist, für eine harte Situation des Deutschen Reiches und der den Wandel der Weltgeschichte bezeichnend. Wir werden die Truppen, die wir müssen und die gewaltigen Mächte des Sinne beiseite, dazu muß ein jeder von Euch, von Schulleute bis zum Greise hinauf, immer neu dem Gedanken lebend: Sieg und deutscher Frieden. Das Deutsche Vaterland soll leben durch.

Der Friedensschluss mit der ukrainischen Volksrepublik

West-Italien, 10. Febr. Bei Eintritt der letzten Verhandlungspunkte konnte bekanntgegeben werden, daß die Grundfragen des Friedens mit der ukrainischen Volksrepublik erledigt seien. Seit Mittlerer die Delegation nach West-Italien vor auf diesen Grundfragen weiter verhandelt werden. Dank energischer, unermüdlicher Arbeit aller Kommissionen und dank dem Geiste der Verbrüderung und des Entgegenkommens, der alle Teile befehle, war es im Laufe des gestrigen Tages gelungen, eine Einigung in sämtlichen Punkten herzustellen, so daß zur Schlußredaktion der Verträge und zu deren Unterzeichnung gefahren werden konnte. Die mit der Herbeiführung von fünf Vertragstexten verbundenen technischen Schwierigkeiten führten dazu, daß die feierliche Unterzeichnung und Unterschriftung erst in den ersten Morgenstunden des 9. Februar möglich war. Staatssekretär von Bülowmann eröffnete als Vorredner die Sitzung kurz vor 2 Uhr nachts mit folgender Ansprache:

Meine Herren!
Niemand von Ihnen wird sich bei dieser feierlichen Bezeugung dieser Stunde verhehlen können, in der die Vertreter der verbündeten Mächte mit den Vertretern der ukrainischen Volksrepublik in diesem Saale zusammengetreten sind, um den ersten Frieden zu unterzeichnen, der in diesem Weltkriege zustande kommt. Das dieser Frieden unterzeichnet wird mit dem jungen Staatsweiben, das aus den Stürmen des großen Krieges hervorgegangen ist, gereicht den Vertretern der verbündeten Nationen zu besonderem Vergnügen. Möge der Friede der Erde von einer dieser feierlichen Friedensschlüsse sein, feierlich sowohl für die verbündeten Mächte als auch für die ukrainische Volksrepublik, für deren Fortschritt wir alle für die besten Wünsche haben.

Der Vorsitzende der ukrainischen Delegation Herr Czerkewitz antwortete:

Der Frieden stellen wir fest, daß den heutigen Tage am West-Italien zwischen dem Vaterland und der Ukraine. Allerdings waren wir berechtigt in der Hoffnung, es ein einem allgemeinen Frieden bringen zu können und ein Ende zu machen dem brüdermörderischen Kriege. Die politische Lage ist aber, ich weiß nicht die Mächte sich hier zusammengekommen haben, um einen allgemeinen Frieden zu unterzeichnen. Selbst von der glückseligen Ziele zu unserem Volke und in der Gegenwart, daß dieser lange Krieg die kulturellen und nationalen Kräfte unserer Völker erschöpft hat, müssen wir nunmehr alle Kraft darauf verwenden und das unsere Volk, um eine neue Zeit der Verbesserung herbeiführen. In der letzten Vergangenheit, daß wir diesen Frieden abschließen im Interesse unserer beiden deutschen Völker, und daß dieser Friede beitragen wird zur allgemeinen Beendigung des großen Krieges, helfen wir hier gerne fest, daß die lange und jämmerliche, die hier in West-Italien befehle wurde von Gott gesandt ist, und wir einen menschlichen und für beide Teile ehrenvollen Frieden erzielt haben. Dem heutigen Tage am tritt die ukrainische Volksrepublik, zu einem neuen Leben geboren, als selbstständiges Reich in den Kreis der Staaten ein. Sie stellt auf ihre Front den Frieden ein und wird dafür Sorge tragen, daß alle Kräfte, die in ihr verborgen sind zum neuen Leben erheben und erblühen.

Staatssekretär von Bülowmann lud hohann die bevollmächtigten Vertreter ein, zur Unterzeichnung des Friedensvertrages zu treten. Um 1 Uhr 59 Minuten unterzeichnete Staatssekretär von Bülowmann als erster die für Deutschland bestimmte Unterzeichnung des Friedensvertrages. Um 2 Uhr 20 Minuten waren sämtliche Unterchriften gestellt.

Küdrift des Kabinetts Brattiano

Berlin, 11. Febr. Ein Privattelegramm des Reichs, das die Kunde meldet, daß Verhandlungen zwischen Brattiano und dem Kabinetts Brattiano in Rom, die eine Unterzeichnung besagten den Küdrift des Kabinetts als vollständig.

Taihi, 10. Febr. (Agence Havas.) Der König beauftragte General Barozzi mit der Rückkehr nach Rom.

König Ludwig beim Kaiser und Hindenburg

München, 11. Febr. Die Frontreise des Königs von Bayern fand ihren Höhepunkt in der Begegnung mit dem Kaiser und Hindenburg. Die der Korrespondent des Reiches, die von Hindenburg Seite führt, hat die Ausföhrliche des Königs mit dem Kaiser und Hindenburg die Heberkenntnis der Befehlsnahmen erlassen.

Oesterreichische Ernennungen

Wien, 10. Febr. Aus dem Kriegsressort wurden ernannt: Der Kaiser hat den Oesterreichischen Baron Graf von Pelegrini als Mitglied des Oesterreichischen Reichsrates ernannt.

Buchdruckerei, Großbuchbinderei u. Verlagsanstalt

Dogel & Dogel G.m.b.H.

Bank-Konto:
Mitteldeutsche Privatbank, Leipzig

Leipzig-R., Oststraße 40-44

Fernsprecher:
4075, 4860, 4861, 13270, 15385

Unsere hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunde machen wir hierdurch die Mitteilung, daß wir nunmehr die Verlegung unserer

Großbuchbinderei

aus dem Hauptgeschäft Oststraße 40/44 nach Carolinenstraße 22 vollendet haben.

Durch die umfangreichen Vergrößerungen unseres Betriebes und Neuschaffungen moderner Maschinen, die durch die Herstellung aller unserer Verlagsartikel in eigener Großbuchbinderei notwendig wurden, sind wir nunmehr in der Lage, in bezug auf Auslieferung allen Anforderungen, die an uns gestellt werden, bestens zu entsprechen.

Durch Aufstellung mehrerer Spezial-Buchrotationsmaschinen für die in unserem Verlage erscheinenden Serienbücher haben wir uns die denkbar günstigsten Lieferungs-Möglichkeiten gesichert. — Die seit mehreren Jahren in unserem Verlage erscheinende illustrierte Wochenschrift:

3. Jahrgang

Neue Leipziger

Preis 15 Pf.

Illustrierte Zeitung

Verlagsanstalt Dogel & Dogel G.m.b.H. Leipzig-R.

Ist eine aktuelle, vorzüglich redigierte Familienzeitschrift, in welcher sich die wichtigsten Vorgänge der Welt im Bilde widerspiegeln, und die sich in immer steigendem Maße neue Freunde und Bezieher schafft; sie bringt auch alles Interessante und Wissenswerte aus Leipzig in Wort und Bild und ist somit das gegebene Familienblatt des Leipzigers, das jeder lesen muß.

Die beste Unterhaltung

bieten unsere Buchereien. Bei abwechslungsreichstem Stoff eine Fülle der interessantesten Lektüre. Für jede Geschmacks- und Geistesrichtung ist Sorge getragen, für alle Lagen des Lebens findet sich in diesen unseren Sammlungen eine willkommene Gabe. Der Gebildete, wie der einfache Mann aus dem Volke, Männer wie Frauen, verlangen danach. In freien Stunden, für die Eisenbahn, fürs Krankenbett kauft man gern unsere vielgelesenen

Lipsia-Bücher - Kriminal-Bücher - Glocken-Bücher

Bisher sind in diesen Sammlungen, die in vielen Hunderttausenden an der Front verbreitet sind und stets noch reger verlangt werden, die nachfolgend verzeichneten Werke erschienen

Lipsia-Bücher

bisher über 3 000 000 Bände abgesetzt

- | | |
|--|---|
| 1. Otto Hoecker, Heimkehr. | 21. J. Marein, Erkanntes Glück. |
| 2. Ernst Remin, Villa Pigeon. | 21a. Joh. Wiegand, U. 79. Der Frühling des Wolfgang Eler. |
| 3. Th. Ackerman, Im Park des Paradieses. | 22. E. v. Bomsdorff-Leibing, In Verblendung. |
| 4. Othrid von Hanstein, Auf der Hochalm. | 23. Otto Hoecker, Frau Schmetterling. |
| 5. Hans Dominik, Glück auf! | 24. Alfred Sassen, Das seidene Tuch. |
| 6. B. Balten, Schwester Gertrud. | 25. Karl Berkow, Unter der Maske. |
| 7/8. Otto Elster, Durch eigene Kraft. | 26. Hedda v. Schmid, Heimat. |
| 9. Joh. Fersch, Walzgerister. | 27. Heinar Wilden, Die schwarze Null. |
| 10. Othrid von Hanstein, Maria Rogalla. | 28. E. Ebenstein, Des Mannes Dämon. |
| 11. Eva Gräfin von Baudissa, Der Winter eines modernen Mädchens. | 29. Hedda v. Schmid, Maßliebchen. |
| 12. Otto Berndt, Die Flucht vor der Liebe. | 30. A. Gaber, Kehr' wieder! |
| 13. Hanna Christaller, Alfreds Frauen. | 31. Olga Cordes, Frauenliebe. |
| 14. Maria Oberpreiter, Gogatha. | 32. Konrad Remling, Der Märchenprinz. |
| 15. Frits Baum, Im Zeichen des Roten. | 33. Frits Baum, Im Zeichen des Roten (Kreuzes). |
| 16. Otto von Hermsdorf, Ski-Heil. | 34. Magda Troitt, Märchen. |
| 17. Magda Troitt, Stilles Helidentum. | 35. Othrid von Hanstein, Das Forsthaus in Masuren. |
| 18. Arthur Zapp, Verschollen. | 36. Anton Freiherr von Perfall, Dr. Schopenhauer. |
| 19. A. Gaber, Deutsche Herzen. | |
| 20. Kammeid Steis, Das Liesel vom Klauengrund. | |

Jeder Band kostet 50 Pf., Kriegszuschlag 25 Pf.

Kriminal-Bücher

ca. 1 000 000 Bd. abgesetzt

1. Hans Hyan, Der Juwelenhändler.
2. Otto Hoecker, Der Fall Hartenstein.
3. Heinrich Kornfeld, Angelokid.
4. M. de la Chapelle, Der Halbmond.
5. Hans Hyan, Die Spitzenkönigin.
6. Oskar Th. Schwärmer, Uns Erbe.
7. Kurt Berns, Der Schuldschein.
8. Arthur Winkler-Tannenberg, Der einzige Zeuge.
9. Wilhelm Fischer, Vampyre.
10. Arthur Winkler-Tannenberg, Richtig nicht.
11. Mathias Blank, Die Erbin des Grafen von Monte Christo.
12. Arthur Zapp, Ein sensationeller Fall.
13. M. B. Hohenofen, Der rote Narr.
- 14/15. Mathias Blank, Das Testament des Sonderlings.
16. L. Haldehin, Nemesis.

Jeder Kriminalband kostet Mk. 1.20 Kriegszuschlag 30 Pf.

Glocken-Bücher

ca. 600 000 Bd. abgesetzt

1. Erich Ebenstein, Die Liebe siegt.
2. Arthur Winkler-Tannenberg, Der Hochverräter.
3. Olga Wollbrück, Am verschwiegenen See.
4. Alfred Friedmann, Ehe-Erziehung.
5. Emmy von Bomsdorff-Leibing, Zwischen Deutschland und Amerika.
6. Hedda von Schmid, Die vier Profile.
7. Alfred Friedmann, Künstler.
8. Auguste Groner, Ein Justiz-Irrtum.
9. Assy Wotho, Aus des Lebens schimmernden Tagen.
10. O. Th. Schwärmer, Mit verregelterm Ordre.
- 11/12. Anton Freiherr von Perfall, Das Geschlecht der Lemming.

Jeder Glockenband kostet Mk. 1.20

Preislisten mit ausführlichem Verlagsverzeichnis bitte zu verlangen.

Die Sammlungen werden fortgesetzt! .: .: Zahlreiche Neuerscheinungen sind in Vorbereitung!

Unsere Verlagsartikel sind in allen Buchhandlungen, Kiosken, Papier- und Schreibwarenhandlungen zu haben; wo nicht, können dieselben auch gegen Einsendung des Betrages mit Porto-Zuschlag direkt von unserer Verlagsanstalt bezogen werden.

Zur Herstellung von Massen-Auflagen (Rund- und Flachdruck) halten wir unsere hochmodern eingerichtete Druckerei bestens empfohlen.

Leipzig, im Februar 1918.

Die Geschäftsleitung.
Gustav Vogel.

1918
Besung
Berechnung
Dichtung
Nach
Dau
Der
Berli
Folger
es be
Welli
Welli
Zober
Gelen
erist
Wacht
Zober
ist un
schluß
kommen
sand
Hilfen
den
Stimm
die
mit
Die
werden
Zu
Nach
Stufe
Schul
ein
im
Ziel
Höru
schalten.
Jeder
völligen
Den
wie
bes
gen
stet
se
mit
in
werden
ere
in
Welt
kathol
andere
S
P
S
Zeit
red
abg
geben
Berl
stafie
Berl
Die
ber
gegen
h
hat
S
be
get
g
No
beg
S
I
S
am
es
in
beg
ist
teil
auf
S
u
f
g
ma.
St
fried
mit
zu
Ber
He
der
dürf
as
die
in
K
könn
g
f
m

Stellen-Angebote

Suche zum baldigen Eintritt einen älteren, tüchtigen Verwalter...

Für zwei junge Leute Albert Schlüter Ktisch.

Stubenmädchen, ein erziehendes, älteres, erprobendes.

Kinderfräulein, ein erziehendes, älteres, erprobendes.

Kontoristin, für leichte schriftliche Arbeiten.

Ältere Dame, sucht für Landarbeit.

Einfache Stütze, ob. besehr. Meismädchen.

Mädchen für Alles, gesucht zum 1. April.

Stellen-Gesuche, Suche für m. 16 Jähr. Tochter.

Scholarin, Behagliches erziehendes.

Großhändlerin, Hermann Flesner.

Junge Landwirtsfrau, sucht während des Krieges.

Kauf-Gesuche, Wir suchen mehrere neue oder gebrauchte.

Drehbankfutter, 20 mm Ø, 30 mm Bohrung.

200 Ztr. Steckzwiebeln, 500 Ztr. Samenzwiebeln.

Verkäufe, Hermann Lortz, Bahnhof Sünderwalle.

Spörgel 1917, gibt an Verbandsrat mit 100.000.

Hermann Lortz, Bahnhof Sünderwalle.

Oeffentliche Inventar- und Futtervorrat-Auktion in Solleben

Donnerstag, den 14. Februar, vorm. 10 Uhr.

Die Genehmigung zur Abhaltung der Auktion ist vom Herrn Landrat erteilt.

Im Auftrage des Besitzers: Joseph Heumann.

Gemüsepflanzen-Verkauf.

Offertiere zur kommenden Frühjahrs-Flugsaison.

H. Denstätt, Neubrandenburg.

Sehr zu erhaltener Landauer, 10 Stück.

Korbflaschen, neue Ware.

Medizingläser, liefern prompt.

Drillmaschine, (Schuldrillmaschine).

O. Scharf, Gießerei, Gießbleich 6.

Brennholz, leicht und trocken.

Fuchshengst, 3 Jahre alt.

Franz Mahndorf, Gießerei 1.

50 Jährlingshammel, mit einem dreijährigen Rambo.

Hervorragend moderne SÄ-Drillmaschinen für alle Sämerionen.

Wirklich gutes, brauchbares Bohröl.

Bohr-Pasta, milchig emulgierend.

H. Lindemans, chem. Fabrik, Triebes-Reuss.

Zirkel 80 Stück erstklassige Zugochsen.

J. Fleischmann, Fleischermeister.

Derchiedenes, Kattlein „Wiril“.

Chemisch-Technische Werke, Willibald Richter.

Daiker & Otto, Langenweddingen b. Magdeb.

Gemüsesaat, Wir liefern Saat von Kohlrabi.

450 Morgen eingekoppelten Weiden.

W. Binde, Rittergut Bogtsbrünge.

Rauhe Wertpapiere und Substanzbriefe.

Einkäufer, beim Firmen zum Geschäft.

Gemüse-Anbauverträgen, gegen hohe Provision.

Bohnerlöcher, 300 Ztr. Thomasmehl.

300 Ztr. Rindfleisch, Knochen, Salz.

Bohnerlöcher, 300 Ztr. Thomasmehl.

Bohnerlöcher, 300 Ztr. Thomasmehl.

Bohnerlöcher, 300 Ztr. Thomasmehl.

Bohnerlöcher, 300 Ztr. Thomasmehl.

Bohnerlöcher, 300 Ztr. Thomasmehl.

Bohnerlöcher, 300 Ztr. Thomasmehl.

Walthalla-Theater
 Heute zum 10. Male:
Pst! Pst!
 Operette v. L. Hasel.
 Musik von Paul Lincke.
 Kassee von 10-14, 4-4.

Zoo.
 Mittwoch, 18. Februar,
 abends 8 Uhr
V. Gesellschafts-Konzert
 vom 1878
 Stadtheater-Orchester.

Spöpe
 Alle Gärtnereien.
 G. N. Ledermann,
 1 Weidstraße 1.

Reismelde!
 Im Besitze der Erlaubnis zum Großhandel mit Sämereien habe ich den Generalvertrieb von **Helm's anerkannter Nordischer Reismelde** übernommen. Gutsbesitzer Helm auf Ladekarshof, Nordachslawig erntete, trotz der ungemessenen Dürre, bei Drillant 2 kr Ausfaat je Hektar auf 1 1/2 Hektar 6100 Pfd. Reismeldezamen. Der Same wurde als Saatgut anerkannt.
Reismeldezamen liefert in den Samen ein hochwertiges, reichhaltiges menschliches Nahrungsmittel, in den Blättern einen Spinat v. besonderem Wohlgeschmack.
Reismeldezamen wird Deutschland von Bezugs vieler Kraftfutterstoffe unabhängig machen, weil alle Teile der Pflanze ein hochpotentes, salzhaltiges und daher sehr genommene Futter für Schweine und Wiederkäuer sind.
Reismeldezamen ist das langerechte, die Mast und Biererzeugung stark anregende Getreide, so dass vom Massenbau der Reismelde eine ungemessene Hebung der Getreidezucht zu erwarten ist. Für Fassenzüchter ist Reismelde das Lösungswort. (Siehe St. Haberers, Oestern Nr. 44 v. J. Seite 402).
Reismelde ist eine vorzügliche Wildkraut, die von Hasen, Fasanen, Rebhühnern und Schwalben mit größter Vorliebe angenommen wird. Nichts eignet sich zur Anlage von Wildkernern besser!
Der Versand erfolgt in Packungen von 250 Gr., 500 Gr., 1000 Gr., 2000 Gr., 4000 Gr., 10 Pf., 25 Pf., 48 Pf., 100 Pf., 125 Pf., ausschließlich Porto u. Verpackung, auf Gefahr des Bestellers, gegen Nachnahme. Bestellungen werden bald erbeten und nach der Reihenfolge erledigt, so weit der Vorrat reicht.
Magdeburg, Bahnhofstr. 24 III. Dr. Issleib.

Anbau- und Lieferungsverträge
 auf alle zur Trostnung in Frage kommenden **Herbstgemüse**
 gemäß den Vorschriften der Reichsstelle für Gemüse und Obst werden von uns in jedem Umfang bereit über durch anschließende Vermittler abgefordert. (724)
Sächsische Dörfgemüse- u. Konservfabrik G. m. b. H.
 Einfuhrstraße Berlin-Blumenort, Telefon 2tr. 167.
 Telegr.-Adr. Dörfgemüse, Berlin, Tel. Ullrich 489.

Rümmel u. Majoran
 in Beutelpackung
 liefern in großen Vollen solange Vorrat reicht
Gebrüder Paul, Chemnitz,
 Gieselstraße 40. Telefon 452/453.
 Mutter gegen Einfuhr von je 20 Pf. in Marken
 Antirefusen wollen um Preisliste nachfragen.
 Bei Antirefusen erbiten die Lieferanten,
 anderwärts Lieferung per Nachnahme. (725)

Berechtigte Landw. Schule Marienberg
 mit Neubestellung zu Heimfahrt
 Beginn des Sommerhalbj. 9. April. Kandidatenscha-
 (Prüfung) - von IV ab Oster u. Michaelisabst. -
 u. Neubestellung (Prüfung) - Engl.: je 6 St. Berufs-
 u. einjähr. - Dienst u. - - - - -
 eine fremde Sprache: 3 St. je 1/2 Jahr. Abgangstag an
 allen Abteilungen Ostern u. Bild. Mag. d. e. Direktion.

Offener feilbietend, solange Vorrat reicht:
la. Fleischbrüh-
Ersatzwürfel
 mit ca. 12 1/2 Stk. u. 10 1/2 Stk. Ostf. u. S.A. Brandwein.
Johannes Baagø, Flensburg.

Stadttheater
 Dienstag, 12. Febr. 1918,
 abends 7 1/2 Uhr.
Ipigenie auf Tauris.
 Oper von Gluck.
 Mittwoch, 13. Februar,
 abends 7 1/2 Uhr.
Die Walküre.
 Die Walküre v. Wagner.
 Sonntagabend: La Strada.
 Drama v. Gerhart Hauptmann.
 Dienstag, 12. Febr. 1918,
 abends 7 1/2 Uhr.
Die Walküre.
 Die Walküre v. Wagner.
 Sonntagabend: La Strada.
 Drama v. Gerhart Hauptmann.

Sehr schöne
 Speisezimmer,
 Herrenzimmer,
 Damenzimmer,
 Schlafzimmer
 in reichhaltiger
 Auswahl vorrätig.
Möbelfabrik
Albert Martick nach.
 Inh. Richard Ziemer,
 Halle a. S., Alter Markt 2.

Alte Promenade 11a **UT** Leipzigerstrasse 88
 Fernruf 5788. Fernruf 1224.
Das Tagebuch des Dr. Hart.
 Film in 1 Vorspiel und 3 Akten
 von Hans Brenner.
Der Blusenkönig
 mit Ernst Lubitsch.
 Lustspiel in 3 Akten.
 Jugendliche haben von
 8-5 Uhr Zutritt.
Gunnar Tolnaes
 der Darsteller des Maharadscha
 in:
Der Mann ohne Gnade.
 Drama in 3 Akten.
Ossi Oswalda
 in:
Wenn 4 dasselbe tun.
 Lustspiel in 3 Akten.

Bekanntmachung.
 Auf Grund des Art. 68 der Reichsverfassung in Verbindung mit § 9b des Gesetzes über den Belagerungszustand und dem Gesetz vom 11. 12. 1915, betreffend die Abänderung des Gesetzes über den Belagerungszustand verordne ich im Interesse der öffentlichen Sicherheit:
 Verboden ist der Vertrieb von Büchern, Anweisungen und dergleichen, die Anleitungen und Unterweisungen über den Gebrauch von Geheimschriften jeder Art enthalten.
 Zuwiderhandlungen werden, wenn durch die bestehenden Gesetze keine höhere Freiheitsstrafe bedingt ist, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft. Sind mildernde Umstände vorhanden, so kann auf Haft oder Geldstrafe bis zu 1500 Mark erkannt werden.
 Die Bekanntmachung tritt am 10. Februar 1918 in Kraft.
 Magdeburg, den 2. Februar 1918.
Der stellvertretende Kommandierende General
Sontag,
 Generalleutnant.

Bekanntmachung.
 Auf Grund des § 4 des Gesetzes über den Belagerungszustand verleihe ich den Angehörigen der Nach- und Abtunüberwachungsstellen aus dem Bezirk des stellvertretenden Generalkommandos für den Bezirk des stellvertretenden Generalkommandos 4. Armeekorps diejenige Rechte, die ihnen von ihren stellvertretenden Generalkommandos verliehen sind.
 Magdeburg, den 30. Januar 1918.
Der stellvertretende Kommandierende General des IV. Armeekorps.
Sontag,
 Generalleutnant.

Wasch-Pasta „Brila“
 50 Kilo M. 40.- schneeweiß reinigend 15 Kilo M. 12.50
 30 Kilo M. 27.- Probebox M. 1.-
 Jede Lieferung verbürgt Nachbestellung.
 Bei Grossabnahme Sonderangebot.
 Vertreter überall gesucht.
Alois Stegmann, Nürnberg.
 Lieferung per Nachnahme. (7244)

Heute entschlief sanft nach längerem in Geduld ertragenen Leiden mein lieber, guter Mann, mein herzenguter treusorgender Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der
Rentier Karl Thieme
 im 77. Lebensjahre.
 Halle a. S., Albrechtstr. 4, Zörbig, Rieda und Gimritz bei Wettin, den 9. Februar 1918.
 Um stille Teilnahme bitten
Anna Thieme geb. Maye,
Elsa Finger geb. Thieme,
Rittmeister Walther Finger, z. Zt. i. Felde.
 Die Beerdigung findet am Mittwoch, d. 13. Februar nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt.

Bei dem Ableben unserer lieben Tante
Frau Klara von Helldorff
 geb. Stammann
 sind uns so überaus zahlreiche Beweise herzlicher Teilnahme zugegangen, daß es uns nicht möglich ist, jedem einzelnen zu danken. Wir müssen uns daher darauf beschränken, hierdurch unseren herzlichsten Dank auszusprechen.
 Im Namen der Hinterbliebenen
Gertrud von Rappard
 geb. von Helldorff.
 Schloss Bedra, den 9. Februar 1918. (16880)

Apollo-Theater.
 Gastspiel Max Walden-Gesellschaft
 Heute Montag abds. 7 1/2 Uhr: Zum letzten Male:
„Der fidele Bauer“
 Operette in 1 Vorsp. u. 2 Akt. v. V. Leon. Musik v. L. Fall.
 Morgen Dienstag, abends 7 1/2 Uhr:
Der dumme August!
 Operette in 3 Akten von Dr. Döcker und R. Foltz.
 Musik von Karl Götter.
 1. Akt: Eine feine Familie.
 2. Akt: Hoch hinaus.
 3. Akt: Zirkus Prestalido.
 Verboten! eine ganze Woche vom 11. 1. - 11. 2.

Saal der Loge zu den fünf Türmen.
 Freitag, 22. Februar, abends 8 Uhr.
Lieder (Duetten-) und Sonatenabend.
 Veranstalter: Siegfried Kammerehl.
 Mitwirkende:
Kammersängerin Selma von Scheidt,
Kammersänger Friedr. Strathmann,
Kapellmeister Dr. Ernst Latzko,
Hofkonzertmeister Rob. Reitz.
 Sämtlich vom Hoftheater Weimar.
 Der Beisitzer wird dem Hitzelblendenabend gehalten.
 Karten zu M. 5, 4, 3 und 1 sind in der Hofkapellmusik-Verwaltung von H. Bethan, Große Ulrichstr. 88, zu haben.

Königstädtische zehnstufige höhere Mädelschule
 Halle - Lindenstraße 66
 Vorsteherin **Luisa Staabs**

Einjähriges! Abendkursus.
 Dr. Werner, Sachverst.-Präsident.
 Dr. Stimmens von
 von Klavier u. Klavier
 von Preisverleihung u. zum
Große Drahtschere
Radiergummi
 t. Bild. Tula, Sachverst.
 in guter Qualität empfohlen
 J. Zedisch, Gr. Steinstr. 20
Thale (Hara), Lehr- und
 von Fr. Prof. Lohmann
 Kriegsz. v. Intern. (Bielefeld)
 Kräftig geschult Walden-Präsident

Trauer-Abteilung.
 Schwarze
 Jackenkleider. Kleider. Röcke.
 Blusen. Unterröcke. Morgenröcke.
Mäntel.
Anfertigung nach Mass.
 Auf Wunsch sofortige Auswahlsendung.
 Fernruf 5918 u. 5919.
Bruno Freytag.
 Halle a. S. (138)

Heute morgen entschlief sanft nach qualvollem Leiden mein heissgeliebter Vater
Otto Baron von Meltzing
 Ehrenritter des Johanniter-Ordens
 im Alter von 70 Jahren.
 In tiefer Trauer
Anita von Meltzing.
 Halle, den 10. Februar 1918.
 Beisetzung vom Trauerhause aus am
 Mittwoch, den 13. Februar, vorm. 12 Uhr
 auf dem Neumarkt-Friedhof.